EG-Konformitätserklärung/EC Declaration of Conformity/ Déclaration de conformité CE/ EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus/ EG-försäkran om överensstämmelse

Der Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene PSA:

The manufacturer or his authorized representative established in the Community declares that the new PPE described hereafter:

Le fabricant ou son mandataire établi dans la Communauté déclare par la présente que l'EPI décrit ci-dessous:

Karabiner / Karabiner / Mousqueton

Type

nach / according / selon

CE

- übereinstimmt mit den Bestimmungen der Richtlinie 89/686 EWG
- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der EG-Baumusterprüfbescheinigung

BMP war, ausgestellt vom:

- is in conformity with the provisions of Council Directive 89/686/EEC
- is identical to the PPE which is the subject of EC certificate of conformity

BMP issued by:

- est conforme à la réglementation de la directive 89/686 EWG
- est identique à l'EPI objet du certificat d'essai CE de prototype

BMP établi par le:

und dem Verfahren nach Artikel 11 Buchstabe B der Richtlinie 89/686 EWG

under Kontrolle der gemeldeten Stelle unterliegt:

and is subject to the procedure set out in Article 11 point B of Directive 89/686/EEC under the supervision of the notified body:

et dont le procédé conforme à l'article 11, lettre B de la directive 89/686 EWG,relève du contrôle de l'organisme cité:

TÜV Product Service GmbH · Ridlerstraße 31 · D-80339 München

Hersteller/manufacturer/fabricant: Adolf Würth GmbH & Co. KG · D-74650 Künzelsau

x			
TYPE	**FS 90 STAHL**	**OVAL AL TWIST**	**FS 92**
CE	EN 362:2004 class A	EN 362:2004 class B	EN 362 cl. A,
Länge/Length	219 x 101	108 x 58,5	330 x 153
g	500	175	818
	20	22	30	20
		9	9	
		7	8	
	55	18	20	77
	20			24
	EH	S	Tw	EH
mat	Si zn	Si zn	Al	Si Ni
Art. No.	0899 032 917	0899 032 920	0899 032 919	0899 032 918
BMP	P5 07 12 56368 044	0082/052/160/02/99/0092	0082/052/160/03/06/0157	P5 00 02 30656 016
	2	1	1	2

1 APAVE Vonnas (Agence de Tossin) 177 Route de Saint-Bel BP 3 69811 Tassin Cedex

2 TÜV PRODUCT SERVICE GmbH Ridlerstraße 57 80339 München

Norm Standard

CE 0123 L x B Länge/Length

g Gewicht/Weight

Bruchlast kN vertikal Breaking load kN, vertical

Bruchlast kN horizontal Breaking load kN, horizontal

Bruchlast kN offen Breaking load kN, open

max. Öffnung in mm max. opening in mm

Augе innen in mm eye inside in mm

Karabinerhaken Einhand / one hand Schraubkarabiner / screw karabiner

Twistlock / Twistlock

Triolock / Triolock

Quadlock / quadruple fastening

mat Material / Material

Al Aluminium-Legierung / aluminium alloy

Si ni Stahl vernickelt / nickel plated steel

Si zn Stahl verzinkt / galvanized steel

VA Edelstahl / high grade steel

KARABINER

Ved bruk av forbindelsesmiddel må en se til at klemmen er sikret lukket. Ved dette må den 2. sikringen alltid lukkes (overfaksmutter) eller ved automatisk låsende forbindelseselementer må låsingen av den automatiske låsen kontrolleres. Forbindelsesmidler med manuell låsende låser (f.eks. overfaksmutter) får kun brukes hvis bruksren ikke må hænge disse inn eller ut ofte under en arbeidsdag. Forbindelsesmidler med låsende låser (f.eks. klasse M) som ikke kan åpnes med to hender, må ikke kan brukes i nærheten av gjenstander som kan føre til at låsen ikke kan åpnes

DE

Gebrauchsanleitung

Diese Anleitung ist vor Gebrauch sorgfältig zu lesen. Sie ist unbedingt zu befolgen. Die Anleitung ist allen Personen die als Benutzer oder Retter mit der Ausrüstung zu arbeiten haben zur Verfügung zu stellen.

Allgemeines: Die Ausrüstung dient zur Sicherung von Personen im absturzgefährdeten Bereich. Sie darf nur von Personen benutzt werden, die gesundheitlich geeignet und in der sicheren Benutzung ausgebildet sind und die notwendigen Kenntnisse haben. Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.
Vor dem Einsatz: Die Ausrüstung sollte ihrem Benutzer individuell zur Verfügung stehen. Vor jedem Einsatz muss sich der Benutzer über den betriebssicheren Zustand der PSA und die volle Funktionsfähigkeit vergewissern. Diese Überprüfung vor Gebrauch kann nur dann entfallen, wenn die Ausrüstung Bestandteil einer Notfallausrüstung ist und zuvor durch einen Sachkundigen überprüft und in einem verschlossenen Behältnis verpackt wurde. Bei der Überprüfung sind insbesondere die Gurtbänder und Seile auf Risse oder Einschnitte, sowie die Metall- und Kunststoffteile auf Verformungen hin zu untersuchen. Bei Zweifeln hinsichtlich des sicheren Zustandes der Ausrüstung ist diese sofort der Benutzung zu entziehen. Vor dem ersten Einsatz sollte der Benutzer die Ausrüstung zur Probe anlegen und sich durch eine Hängeprobe mit der Ausrüstung vertraut machen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass die Ausrüstung für die Körpergröße des Benutzers geeignet und die Größe richtig eingestellt ist. Beim Anlegen von Gurten ist dabei immer darauf zu achten, dass diese fest sitzen, aber keine Abschnürungen hervorrufen. Daher sollte immer noch so viel Platz sein, dass 2 Finger zwischen Gurt und Körper passen.
Verwendungszweck: Die Ausrüstung darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung von Auffangösen an Auffanggurten nach EN 361 zulässig mit:
- Höhensicherungsgeräten (EN 360)
- Mitlaufenden Auffanggeräten an beweglicher Führung (EN 353-2)
- Verbindungsmitteln mit Falldämpfer (EN 354 / 355)
- Abseil- und Rettungsgeräten (EN 341 bzw. EN 1496).

Bei Auffanggurten mit Steigschutzösen dürfen diese verwendet werden:
- mit Mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung (EN 353-1).

Die Verwendung seitlicher Halteösen (EN 358) ist zulässig mit:
- Halte- oder Rückhaltesystemen (EN 358).

Die Verwendung von Sitzgurt-Halteösen (EN 813) ist zulässig mit:
- Halte- oder Rückhaltesystemen (EN 358).
- Abseilgeräten (EN341)

Andere Kombinationen von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig, da sie die sichere Funktion gefährden. Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen verwendet werden. Veränderungen oder Ergänzungen sowie Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller durchgeführt werden.
Anschlagpunkt: Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird muss eine Mindestfestigkeit von 10 kN (1t) aufweisen. Die Belastbarkeit und Lage des Anschlagpunktes sind für die Sicherheit wesentlich. Die Lage des Anschlagpunktes muss deshalb immer so gewählt werden, dass der freie Fall auf ein Minimum beschränkt wird. Er sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benutzers befinden um im Falle eines Absturzes ein Pendeln zu vermeiden. Besondere Anschlagpunkte müssen in Europa EN 795 entsprechen. In Nordamerika müssen Anschlagpunkte dem ANSI Standard entsprechen und eine Mindestfestigkeit von 1,4 t aufweisen oder einen nachgewiesenen Sicherheitsfaktor von 1:5 einhalten. Bei direkter Verbindung mit baulichen Einrichtungen ist darauf zu achten, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden und dass sich die Verbindung nicht selbständig lösen kann. Insbesondere ist auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) zu achten. Diese müssen ebenfalls geprüft und zugelassen sein (EN 362).
Sicherheitshinweis: Vor jedem Einsatz ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers so groß ist, dass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein Hindernis erfolgt. In einem Auffangsystem darf als Gurt nur ein Auffanggurt nach EN 361 verwendet werden Schlaffseil vermeiden um den Fallweg kurz zu halten! Sollte Ihre Ausrüstung durch einen Absturz beansprucht worden sein, ist diese sofort der Benutzung zu entziehen.Beachten Sie, dass äußere Einwirkungen wie extreme Temperaturen, Chemikalien, scharfe und rauhe Kanten, Schlaffseilbildung, elektrische Einflüsse, Schnitte, Abrieb, klimatische Einwirkungen, Pendelbewegungen usw. die Festigkeit oder Funktion mindern können. Gegebenenfalls sind Schutzmaßnahmen zu ergreifen bzw. die Ausrüstung auszutauschen. Beachten Sie Gefahren, die aus der Verwendung der Ausrüstung in der Nähe laufender Maschinen, elektrischer oder chemischer Gefahren und Hitzequellen resultieren. Schützen Sie Ihre Ausrüstung auch während Transports durch Verwendung von Gerätetaschen oder Koffern.
Regelmäßige Überprüfungen: Um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten, muss die Ausrüstung bei Zweifeln hinsichtlich deren Sicherheit, mindestens jedoch einmal jährlich durch einen Sachkundigen (vgl. BGR 198) geprüft werden. Bei der Prüfung ist auch auf die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu achten. Die Prüfung hat nach den Vorschriften des Herstellers zu erfolgen und ist zu dokumentieren.
Pflege und Lagerung: Gurtbänder und Seile können mit warmem Wasser (40°C) und milder Seifenlauge gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser gut ausspülen. Nasse Ausrüstungsgegenstände nicht in Wäschetrocknern oder über Hitzequellen trocken, sondern an einem luftigen und schattigen Ort aufhängen. Den Kontakt mit Chemikalien, Ölen, Lösungsmitteln und anderen aggressiven Stoffen unbedingt vermeiden.Geräte aus Kunststoff oder Metall, wie Höhensicherungsgeräte, Abseilgeräte, Karabinerhaken usw. können von außen ebenfalls mit milden Reinigungsmitteln gereinigt werden. Es dürfen keine Lösungsmittel oder aggressiven Industriereiniger verwendet werden, da diese Kunststoffgehäuse oder auch innenliegende nicht sichtbare Kunststoffteile schädigen können und evtl. Schmierstellen entfetten.Die Lagerung sollte trocken, bei Raumtemperatur, und vor Sonneneinstrahlung geschützt erfolgen, am besten in Gerätebeuteln oder Koffern um die Ausrüstung vor Kontakt mit scharfen Gegenständen zu schützen.
Lebensdauer: Die Lebensdauer ist abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen, wobei die Kunststoffteile, auch bei sorgfältiger Behandlung, einem Alterungsprozess unterliegen.Bei ordnungsgemäßer Lagerung und einer Lagerzeit bis max. 2 Jahren, sollten ab Ersteinsatz Gurte daher nach 6 bis 8 Jahren, Seile nach 4 bis 6 Jahren ausgetauscht werden (BGR 198).Eine Gesamtnutzungsdauer von max. 10 Jahren ist möglich, wenn die Produkte einem Benutzer zugeordnet sind, der diese nicht übermäßig einsetzt, stets sorgfältig behandelt und die gesamte Nutzungshistorie des Produktes kennt. Dabei muss min. einmal jährlich eine Sachkundigenprüfung unter Angabe des Prüfers und der Festgestellten Produktbesonderheiten dokumentiert werden. Außerdem muss absolut sicher gestellt werden, dass das Produkt immer optimal gelagert wurde, nie mit Chemikalien, Gasen oder sonstwie schädlichen Stoffen in Berührung kam und die gesamt UV Einstrahlung über die Zeit, nicht die einer intensiven Nutzung, in einem Zeitraum von 4 Jahren übertraf.
HINWEIS: Die Produkthaftung des Herstellers erstreckt sich nicht auf Sach- oder Körperschäden, die auch bei ordnungsgemäßer Funktion und sachgemäßer Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz auftreten können. Bei Veränderungen der Ausrüstung sowie Nichtbeachtung dieser Anleitung oder der gültigen Unfallverhütungsvorschriften entfällt die erweiterte Produkthaftung des Herstellers.

GB

Instruction of use

These instructions must be thoroughly read before use. They must be complied with unconditionally. These instructions must be provided to all persons having to work with the equipment as user or rescuer.
General: The equipment serves for protecting persons in areas with a risk of falling. It must only be used by persons in a suitably healthy condition, being trained for secure utilisation, and having the required knowledge. To be able to rescue a person in case of a fall or another accident as quickly as possible, an emergency plan must exist considering the rescue measures for any emergencies possibly occurring during the rescue.
Before use: The equipment should be at the individual disposal of its user. Before each utilisation, the user must check the reliable operating condition of the personal protective equipment and its full functionality. This check before use may only be omitted, when the equipment is part of emergency equipment, checked by a technical expert in advance, and packaged in a sealed container. During the inspection, in particular the harness straps and ropes must be checked for cracks or cuts, as well as the metal and plastic parts for deformations. In case of doubt in regards to the secure condition of the equipment, it must be removed from use immediately. Before the initial use, the user should put on the equipment as a test and make him-/herself familiar with the equipment with a hanging test. For that, it must be particularly observed, that the equipment is suitable for the height of the user and that the size is set correctly. When putting on harnesses, it must always be observed, that they fit tightly, but do not cause constrictions. Therefore, there should always be that much space that 2 fingers fit between harness and body.
Intended use: This equipment must only be used with checked and approved components. For that, the use of catching eyelets at catching harnesses according to EN 361 is admissible with:
- Height safety devices (EN 360)
- Following catching devices at a mobile guide (EN 353-2)
- Connectors with fall absorber (EN 354 / 355)
- Abseiling and rescue devices (EN 341 or EN 1496, respectively).

For catching harnesses with climbing protection eyelets, the following may be used:
- Following catching devices at stationary guides (EN 353-1).

The use of lateral holding eyelets (EN 358) is admissible with:
- Holding or retaining systems (EN 358).

The use of sitting harness holding eyelets (EN 813) is admissible with:
- Holding or retaining systems (EN 358).
- Abseiling devices (EN 341)

Other combinations of equipment components are inadmissible, since they endanger secure function. The equipment must only be used as intended and under the conditions for use described. Alterations or additions as well as repairs must only be performed by the manufacturer.
Fastening point: The fastening point, at which the equipment is fastened, must have a minimum stability of 10 kN (1 t). The load capacity and position of the fastening point are essential for safety. The position of the fastening point must therefore always be chosen that way that any free fall is limited to a minimum. It should be located vertically above the user, if possible, to avoid swinging in case of a fall.Special fastening points must comply with EN 795 in Europe. In North America, fastening points must comply with the ANSI standard and have a minimum load capacity of 1.4 t or comply with a verified safety factor of 1:5. For direct connection to structures it must be observed, that no sharp edges endanger the fastening means and that the connection cannot loosen itself. In particular, secure locking of any connection elements (karabiners) must be observed. These must likewise be checked and approved (EN 362).
Note on safety: Before every use it must be ensured, that the required space underneath the user is that large, that there is no collision with the ground or any other object in case of a fall. In a catching system, only a catching harness according to EN 361 must be used as harness. Avoid slackened ropes to keep the falling distance short! Should your equipment have been strained by a fall, it must be removed from utilisation immediately. Observe, that external impacts like extreme temperatures, chemicals, sharp and rough edges, slackening of ropes, electrical influences, cuts, abrasion, climatic effects, swinging movements, etc. may reduce the stability or function. If necessary, protective measures must be taken or the equipment replaced, respectively. Observe risks resulting from the use of the equipment in the proximity of running machines, electrical or chemical risks, and heat sources. Also protect your equipment during transport using device bags or cases.
Regular inspections
To guarantee the safety of the user, the equipment must be checked in case of doubt in regards to its safety, at least, however, once a year by a technical expert (comp. BGR 198 – government safety organisation rules). During this inspection, legibility of the product marking must be observed, too. The inspection must be performed according to the regulations of the manufacturer and documented.
Care and storage: Harness straps and ropes may be cleaned with warm water (40°C) and mild soapsuds. Subsequently rinse well with clear water. Do not dry wet equipment components in tumble driers or over heat sources, but hang them up in an airy and shady place. Avoid any contact with chemicals, oils, solvents, and other aggressive substances in any case. Devices of plastic or metal like height safety devices, abseiling devices, karabiners, etc. may also be externally cleaned with mild cleaning agents. No solvents or aggressive industrial cleaning agents must be used, since they may damage plastic housings or also internal, non-visible plastic components, and degrease possible lubrication points. Storage is to be dry, at room temperature as well as protected from solar irradiation, best in device bags or cases to protect the equipment against contact with sharp objects.
Service life: The duration of the service life depends on the individual usage conditions, whereat the plastic components are subject to an ageing process, even with careful treatment. With proper storage and a storage time of up to max. 2 years, harnesses should therefore be replaced after 6 to 8 years, ropes after 4 to 6 years from their initial use (BGR 198). An overall utilisation period of max. 10 years is possible, if the products are allocated to one user only, who does not use them excessively, always treats them with due care, and knows the entire utilisation history of the product. For that, at least once a year an inspection by a technical expert must be documented stating the examiner and the special product features detected. Furthermore, it must be absolutely ensured, that the product was always optimally stored, never got in contact with chemicals, gases, or otherwise damaging substances, and that the total UV irradiation over time did not exceed that of an intensive use over a period of 4 years.
NOTE: The product liability of the manufacturer does not cover property damage or bodily injury, which also may occur with proper function and use as intended of personal protective equipment against fall. In case of alterations of the equipment as well as non-compliance with these instructions or the applicable accident prevention rules, the extended product liability of the manufacturer becomes void.

FR

Mode d´emploi

Ces instructions doivent être lues soigneusement avant utilisation. Elles doivent être absolument suivies. Ces instructions doivent être mises à la disposition de toutes les personnes ayant à travailler avec l´équipement, soit en tant qu´utilisateur, soit en tant que sauveteur.
Généralités : L´équipement sert à la sécurité de personnes dans une zone présentant un danger de chute. Il ne peut être utilisé que par des personnes dont l´état de santé est adapté, formées à une utilisation en toute sécurité et disposant des connaissances nécessaires. Afin de pouvoir sauver aussi vite que possible les personnes accidentées dans le cas d´une chute ou bien d´accidents particuliers, un plan d´urgence doit être affiché, reprenant les mesures de sauvetage pour tous les cas d´urgence possibles dans le travail.
Avant la mise en utilisation : L´équipement doit être à la disposition de son utilisateur de façon individuelle. Avant chaque utilisation, l´utilisateur doit s´assurer de l´état de sécurité de fonctionnement de l´équipement de protection individuel contre les chutes et de l´entière capacité de fonctionnement. Ce contrôle avant utilisation ne peut être délaissé que lorsque l´équipement fait partie intégrante d´un équipement d´urgence et a été au préalable contrôlé par un expert et a été emballé dans un contenant fermé. Lors du contrôle, il convient d´examiner particulièrement les sangles du harnais et les cordes pour les accrocs ou les entailles, ainsi que les parties métalliques ou en matière synthétique pour les déformations. En cas de doute en ce qui concerne l´état de sécurité de l´équipement, celui-ci doit immédiatement être retiré de l´utilisation. Avant la première utilisation, l´utilisateur doit installer l´équipement et s´assurer de celui-ci par un essai d´accrochage. Il convient de faire particulièrement attention ici à ce que l´équipement soit adapté à la taille du corps de l´utilisateur et que la taille soit correctement réglée. Lors de la mise en place de harnais, il convient de toujours faire attention à ce qu´ils ne puissent pas bouger et ne provoquent cependant aucun étranglement. Par conséquent, il doit toujours avoir suffisamment de place pour laisser passer deux doigts entre le harnais et le corps.
But d´utilisation : L´équipement ne doit être utilisé qu´avec des composant contrôlés et autorisés. Pour cela, l´utilisation d´anneaux antichute sur des harnais antichute à la norme EN 361 est permise avec :
- des antichutes à rappel automatique (EN 360)
- des antichutes coulissants au guide mobile (EN 353-2)
- des longes de liaison avec amortisseurs de chutes (EN 354 / 355)
- des appareils de descente et de sauvetage (EN 341 ou EN 1496).

Pour les harnais antichutes avec anneaux d´assurage, ceux-ci peuvent être utilisés :
- avec des antichutes coulissants au guide fixe (EN 353-1).

L´utilisation d´anneaux de retenue sur le côté (EN 358) est autorisée avec :
- des systèmes de maintien ou de soutien (EN 358).

L´utilisation de harnais cuissards-anneaux de retenue (EN 813) est autorisée avec :
- des systèmes de maintien ou de soutien (EN 358).
- des appareils de descente (EN341)

D´autres combinaisons d´objets d´équipements ne sont pas autorisées car elles mettent en danger le fonctionnement en sécurité. L´équipement doit être utilisé seulement pour le but d´utilisation prévu et sous les conditions de mise en utilisation décrites. Les modifications ou ajouts ainsi que les réparations ne peuvent être effectués que par le fabricant.
Point d´accrochage : Le point d´accrochage auquel l´équipement doit être fixé doit présenter une résistance minimum de 10 kN (1t). La capacité de charge admise et l´emplacement du point d´accrochage sont essentiels pour la sécurité. L´emplacement du point d´accrochage doit en conséquence toujours être choisi pour que la chute libre soit limitée au minimum. Il doit, autant que possible, se trouver à la verticale au dessus de l´utilisateur afin d´éviter un oscillement en cas de chute. Des points d´accrochage particuliers doivent, en Europe, obéir à la norme EN 795. En Amérique du Nord, les points d´accrochage doivent correspondre au standard ANSI et respecter une résistance minimum de 1,4 t ou comporter un facteur de sécurité prouvé de 1:5. Dans le cas d´une liaison directe avec une installation de construction, il convient de faire attention à ce qu´aucun angle coupant ne mette le moyen d´accrochage en danger et que la liaison ne puisse pas se défaire d´elle-même. Il convient de faire particulièrement attention à la fermeture sûre de tous les éléments de liaison (mousquetons). Ceux-ci doivent également être contrôlés et autorisés (EN 362).
Avertissement de sécurité : Avant chaque utilisation, il convient de s´assurer que la place libre nécessaire sous l´utilisateur est assez grande pour que, en cas de chute, aucun choc sur le sol ou aucun obstacle ne survienne. Dans un système antichute, seul un harnais antichute suivant la norme EN 361 peut être utilisé comme harnais, une corde lâche devant être évitée pour maintenir une course de chute courte ! Si votre équipement a été sollicité suite à une chute, celui-ci doit être aussitôt mis hors utilisation. Il faut tenir compte que des influences extérieures comme des températures extrêmes, des produits chimiques, des angles acérés et rugueux, la formation de cordes lâches, les effets électriques, les coupures, l´usure par friction, les influences climatiques, les mouvements de va et vient, etc., peuvent diminuer la résistance ou la fonction. Le cas échéant, des mesures de protection sont à prendre ou éventuellement l´équipement est à changer. Il faut faire attention aux risques résultant de l´utilisation de l´équipement près de machines en fonctionnement, de dangers électriques ou chimiques et de sources de chaleur. Il convient également de protéger votre équipement pendant les transports en utilisant des sacs pour appareil ou des valises de rangement.
Contrôles réguliers : Afin de garantir la sécurité de l´utilisateur, l´équipement doit, en cas de doute concernant sa sécurité, être contrôlé, et sinon au moins une fois par an par un expert (cf. BGR 198). Il convient de prêter également attention lors du contrôle à la lisibilité des caractéristiques du produit. Le contrôle doit être effectué selon les indications du fabricant et doit être certifié.
Soins et entreposage : Les harnais et cordes peuvent être nettoyés avec de l´eau chaude (40°C) et une lessive douce. A la fin, bien rincer à l´eau claire. Les parties d´équipement mouillées ne doivent pas être séchées dans un séchoir à linge ou sur une source de chaleur, mais être accrochées dans un emplacement aéré et ombragé. Il faut absolument éviter le contact avec des produits chimiques, huiles, solvants et autres matières agressives. Les appareils en matière synthétique ou métal comme les antichutes à rappel automatique, les appareils de descente, les mousquetons, etc., peuvent également être nettoyés extérieurement avec des produits nettoyants doux. Il ne faut utiliser aucun solvant ou nettoyant industriel agressif, ceux-ci pouvant endommager les carters en matière synthétique mais également des pièces en matière plastique intérieures et éventuellement dégraisser des points de lubrification.L´entreposage doit se faire au sec, à température ambiante et à l´abri des rayons du soleil. L´idéal est d´utiliser des sacs pour appareils ou des valises de rangement pour protéger l´équipement des objets coupants.
Durée de vie : La durée de vie dépend des conditions d´utilisation individuelles, les pièces en matières plastique, même en cas de traitement soigneux, subissent toutefois un processus de vieillissement.
En cas d´entreposage dans les règles et d´un entreposage jusqu´à 2 ans maximum, les harnais doivent être, à partir de la première utilisation, remplacés après 6 à 8 ans, les cordes après 4 à 6 ans (BGR 198).
Une durée totale d´utilisation de 10 ans maximum est possible si les produits sont attribués à un utilisateur qui ne les surutilise pas, les traite continuellement avec soin et connaît tout l´historique de l´utilisation du produit. En ce cas, un contrôle doit avoir lieu au moins une fois par an, avec déclaration du contrôleur et certification des particularités constatées du produit. De plus, il doit être absolument assuré que le produit a toujours été entreposé de façon optimale, n´a jamais été en contact avec des produits chimiques, des gaz ou une quelconque matière nocive et que la dose de rayonnements UV totale sur le temps n´a pas dépassé celle d´une utilisation intensive sur une période de 4 ans.
Avis : La responsabilité du fabricant sur le produit ne s´étend pas aux dommages matériels ou corporels pouvant survenir même lors d´un fonctionnement en bonne et due forme et d´une utilisation appropriée de l´équipement de protection individuel contre les chutes. En cas de modification de l´équipement ainsi que de non respect des présentes instructions ou bien des instructions légales préventives aux accidents, la responsabilité élargie du fabricant ne s´applique plus.

ES

Instrucciones de servicio

Lea detenidamente estas instrucciones antes de su uso. Es imprescindible que las siga. Estas instrucciones de uso se pondrán a disposición de todas aquellas personas que utilicen el equipo en el trabajo o en el rescate.
Generalidades: El equipo sirve para la protección de personas en zonas con riesgo de caída. Únicamente deberá ser utilizado por personas que gocen de buena salud, familiarizadas con su uso seguro y que tengan los conocimientos necesarios. En caso de caída u otro tipo de accidente, para poder rescatar a la persona accidentada a la mayor brevedad posible, debe existir un plan de emergencia que tenga en cuenta las medidas de rescate para todas las emergencias posibles en el trabajo.
Antes de su uso : El equipo debería encontrarse disponible individualmente para su usuario. Antes de cada uso, el usuario deberá cerciorarse de la seguridad de funcionamiento del EPP (equipo de protección personal) y de su plena funcionalidad. Esta comprobación anterior al uso solamente se puede suprimir si el equipo forma parte de un equipo de emergencia y ha sido comprobado previamente por un experto y embalado en un embalaje cerrado. En la comprobación se examinará especialmente la presencia de grietas o cortes en correas y cuerdas, así como la presencia de deformaciones en piezas de metal y de plástico. En caso de dudas con respecto al seguro estado del equipo, éste será inmediatamente retirado de su uso. Antes de la primera utilización, el usuario debería ponerse el equipo a modo de prueba y familiarizarse con el mismo mediante una prueba de carga. Se prestará especialmente atención a que el equipo sea el apropiado para la estatura del usuario y que la talla correcta se encuentre ajustada. En la colocación de las correas siempre se prestará atención a que presenten un asiento firme sin provocar estrangulamientos. Debería quedar siempre el espacio suficiente para que quepan 2 dedos entre la correa y el cuerpo.
Uso: El equipo solamente puede emplearse con componentes controlados y autorizados, siendo admisible el empleo de anillas de recuperación en correas de recuperación según EN 361 con:
- Aparatos de sujeción en altura (EN 360)
- Aparatos anticaída deslizantes en guía móvil (EN 353-2)
- Elementos de unión con amortiguadores de caída (EN 354 / 355)
- Aparatos de descenso por cuerda y de rescate (EN 341 ó EN 1496).

En correas de recuperación con anillas de protección anticaída pueden emplearse los siguientes:
- con aparatos anticaída deslizantes en guía fija (EN 353-1).

El empleo de anillas de sujeción laterales (EN 358) es admisible con:
- Sistemas de sujeción o de retención (EN 358).

El empleo de anillas de sujeción de correa de asiento (EN 813) es admisible con:
- Sistemas de sujeción o retención (EN 358).
- Aparatos de descenso por cuerda (EN341)

Resultan inadmisibles otras combinaciones de objetos del equipo porque ponen en peligro el seguro funcionamiento del mismo. El equipo solamente deberá emplearse para el uso previsto y en las condiciones de empleo descritas. Las modificaciones o ampliaciones, así como las reparaciones solamente deberán ser efectuadas por el fabricante.
Punto de anclaje: El punto de anclaje al que se fija el equipo debe presentar una resistencia mínima de 10 kN (1t). La carga admisible y la posición del punto de anclaje resultan esenciales para la seguridad. La posición del punto de anclaje, por tanto, siempre deberá elegirse de tal forma que la caída libre sea limitada a un mínimo. A ser posible, debería encontrarse verticalmente por encima del usuario para evitar oscilamientos en caso de caída. Los puntos de anclaje especiales deben corresponder, en Europa, a EN 795. En Norteamérica, los puntos de anclaje deben corresponder a la norma ANSI y presentar una resistencia mínima de 1,4 t u observar un factor de seguridad certificado de 1:5. En caso de conexión directa a instalaciones constructivas, se prestará atención a que no haya cantos agudos que pongan en peligro el elemento de anclaje y que la unión no pueda soltarse por sí misma. Se prestará una atención especial al cierre de todos los elementos de unión (mosquetones). Éstos también deberán ser controlados y autorizados (EN 362).
Indicación relativa a la seguridad: Antes de cada empleo se asegurará que el espacio libre necesario por debajo del usuario sea tan amplio que en caso de caída no se pueda producir un impacto en el suelo o en un obstáculo. En un sistema anticaída solamente se deberá emplear como correa una correa de recuperación según EN 361. ¡Evítense cuerdas flojas para mantener corto el trayecto de caída! En el supuesto de que su equipo hubiese sido esforzado por una caída, éste se deberá retirar inmediatamente del uso. Tenga en cuenta que influencias externas tales como temperaturas extremas, productos químicos, cantos agudos o rugosos, formación de cuerda floja, influencias eléctricas, cortes, abrasión, influencias climáticas, movimientos de oscilación, etc., pueden perjudicar su resistencia o funcionalidad. En caso necesario, se deberán tomar medidas de protección o se deberá cambiar el equipo. Observe los peligros que resulten del empleo del equipo cerca de máquinas en marcha, peligros eléctricos o químicos y fuentes de calor. Proteja su equipo también durante el transporte utilizando bolsas o maletas.
Controles periódicos : Para garantizar la seguridad del usuario, el equipo deberá ser revisado en caso de dudas relativas a su seguridad, pero, como mínimo, una vez al año por un experto (véase BGR 198) (BRG = Normas de la Asociación Profesional para la seguridad y la salud en el trabajo). En el control también se prestará atención a la legibilidad del marcaje del producto. El control se realizará según las directivas del fabricante y se documentará.
Conservación y almacenamiento : Las correas y las cuerdas pueden limpiarse con agua caliente (40° C) y una suave lejía jabonosa. A continuación, se deben aclarar con abundante agua limpia. No seque los objetos de equipo mojados en secadoras o por encima de fuentes de calor, sino en un lugar ventilado y a la sombra. Evítese urgentemente el contacto con productos químicos, aceites, disolventes y otras sustancias agresivas. Los aparatos de plástico o metal tales como aparatos de sujeción en altura, aparatos de descenso por cuerda, ganchos mosquetones, etc., también pueden limpiarse exteriormente con detergentes suaves. No se deberán emplear disolventes o detergentes industriales agresivos porque podrían dañar las piezas de plástico interiores no visibles y posiblemente desengrasar zonas lubricadas. El almacenamiento debería efectuarse en un lugar seco, a temperatura ambiente y protegido de la radiación solar directa, preferiblemente en bolsas o maletas para proteger el equipo del contacto con objetos agudos.
Duración de vida: La duración de vida depende de las condiciones de uso individuales, estando sometidas las piezas de plástico, incluso cuando se tratan con cuidado, a un proceso de envejecimiento.Con un almacenamiento reglamentario y un tiempo de almacenamiento de, como máximo, 2 años, se deberán cambiar las correas, contando a partir del primer uso, al cabo de 6 a 8 años y, las cuerdas, al cabo de 4 a 6 años (BGR 198). Se puede presentar una duración de uso total de, como máximo, 10 años, si los productos pertenecen a un usuario que no los emplee excesivamente, que siempre los trate con cuidado y que conozca todo el historial de uso del producto. Como mínimo, una vez al año, deberá documentarse un peritaje indicando el inspector y las particularidades de producto detectadas. Además, deberá quedar absolutamente garantizado que siempre se ha almacenado el producto de forma óptima, que nunca ha entrado en contacto con productos químicos, gases u otras sustancias nocivas y que la radiación UV total no ha superado la de un uso intensivo en un periodo de tiempo de 4 años.
NOTA: La responsabilidad del fabricante sobre el producto no se extiende a daños materiales o físicos que también se puedan presentar con un funcionamiento y un uso reglamentarios del equipo de protección personal contra caídas. En caso de modificaciones del equipo así como de la no observación de estas instrucciones o de las directivas de prevención de accidentes vigentes, quedará suprimida la responsabilidad ampliada del fabricante sobre el producto.

IT

Istruzioni per l'uso

Prima dell'uso leggere attentamente le presenti istruzioni. Queste istruzioni devono essere tassativamente seguite. Le istruzioni devono essere consegnate a tutte le persone che adoperano il dispositivo in qualità di operatori o soccorritori.
Informazioni generali: Il dispositivo serve per la protezione delle persone in zone a rischio di caduta dall'alto e può essere utilizzato solo da persone con uno stato di salute adeguato e addestrate sul sicuro utilizzo nonché in possesso delle conoscenze indispensabili. Al fine di poter soccorrere la persona infortunata nel più breve tempo possibile in caso di caduta o altro infortunio, deve essere presente un piano di emergenza che preveda gli interventi di soccorso per tutti i possibili casi di emergenza sul lavoro.
Prima dell'uso: Il dispositivo deve essere consegnato personalmente al suo utilizzatore. Prima di ogni utilizzo, l'operatore deve accertarsi delle condizioni di funzionamento sicuro del DPI e della sua piena funzionalità. A questo controllo prima dell'uso si può rinunciare nel caso in cui il dispositivo faccia parte di un equipaggiamento d'emergenza e sia stato precedentemente controllato da un perito e sia stato imballato in un contenitore chiuso. In occasione del controllo si deve verificare in particolare l'assenza di lacerazioni o tagli nelle cinture e nelle funi nonché di deformazioni su componenti in metallo e plastica. In caso di dubbi sulle condizioni sicure del dispositivo, impedirne immediatamente l'utilizzo. Prima del primo utilizzo, l'operatore deve indossare il dispositivo per prova e prendere familiarità con tale dispositivo facendo una prova di sospensione. Nel far questo occorre prestare particolare attenzione al fatto che il dispositivo sia idoneo per la corporatura dell'operatore e che la grandezza sia regolata correttamente.Nell'indossare imbracature fare sempre attenzione che siano ben salde, ma che non siano troppo strette. Tra cinghia e corpo deve essere sempre presente uno spazio di 2 dita.
Applicazione: Il dispositivo può essere utilizzato solo con componenti collaudati e omologati. A tal fine l'utilizzo di anelli di aggancio in imbracature è consentito a norma EN 361 con:
- dispositivi anticaduta retrattili (EN 360)
- dispositivi anticaduta scorrevoli su guida flessibile (EN 353-2)
- elementi di collegamento con assorbitore di energia (EN 354 / 355)
- discensori e dispositivi di salvataggio (EN 341 o EN 1496).

Le imbracature con anelli di aggancio possono essere utilizzate con:
- dispositivi anticaduta scorrevoli su guida rigida (EN 353-1).

L'utilizzo di anelli di posizionamento laterali (EN 358) è ammesso con:
- sistemi di posizionamento o trattenuta (EN 358).

L'utilizzo di anelli di posizionamento per imbracature di seduta (EN 813) è consentito con:
- sistemi di posizionamento o trattenuta (EN 358).
- discensori (EN 341)

Non sono ammesse altre combinazioni di elementi dell'equipaggiamento, in quanto compromettono il sicuro funzionamento. Il dispositivo può essere impiegato solo per l'utilizzo previsto e alle condizioni di utilizzo descritte. Modifiche, integrazioni o riparazioni possono essere eseguite solo dal fabbricante.
Punto di ancoraggio: Il punto di ancoraggio a cui viene fissato il dispositivo deve avere una resistenza minima di 10 kN (1t). La tenuta di carico e la posizione del punto di ancoraggio sono essenziali per la sicurezza. Pertanto, la scelta della posizione del punto di ancoraggio dovrebbe essere sempre effettuata in modo da limitare al minimo la caduta libera. Il punto di ancoraggio deve essere il più verticale possibile sull'operatore per evitare oscillazioni in caso di caduta. I punti di ancoraggio speciali devono corrispondere in Europa alla EN 795. In America del Nord i punti di ancoraggio devono corrispondere allo standard ANSI e presentare una tenuta minima di 1,4 t oppure rispettare un fattore di sicurezza di 1:5. In caso di collegamento diretto con manufatti edili occorre fare attenzione che non vi siano spigoli vivi che possano deteriorare l'elemento di ancoraggio e che il collegamento non si possa sciogliere da solo. In particolare occorre controllare la chiusura corretta dei connettori (moschettoni). Anche queste parti devono essere collaudate e omologate (EN 362).
Avviso di sicurezza: Prima di qualsiasi utilizzo accertarsi che lo spazio libero indispensabile sotto l'operatore sia tale da non provocare impatti sul terreno o su un ostacolo in caso di caduta. In un sistema anticaduta, come imbracatura si può utilizzare solo un'imbracatura anticaduta secondo EN 361. Evitare funi allentate, al fine di abbreviare la caduta! Nel caso in cui il dispositivo sia stato sottoposto a uno sforzo in seguito a una caduta, impedirne immediatamente l'utilizzo.
Tenere presente che influenze esterne, come temperature estreme, sostanze chimiche, spigoli appuntiti e ruvidi, allentamenti delle cinghie, influssi elettrici, tagli, abrasioni, effetti climatici, movimenti oscillatori ecc., possono ridurre la resistenza o il funzionamento. All'occorrenza si devono prendere provvedimenti di sicurezza o sostituire i dispositivi. Fare attenzione ai pericoli che possono risultare dall'utilizzo del dispositivo in prossimità di macchine, pericoli elettrici o chimici e fonti di calore. Proteggere il dispositivo anche durante il trasporto utilizzando le appropriate borse o valigie.
Controlli periodici: Per garantire la sicurezza dell'operatore, in caso di dubbi riguardo alla sicurezza sottoporre l'attrezzatura al controllo di un perito almeno una volta all'anno (cfr. BGR 198). Il controllo deve interessare anche la leggibilità della contrassegnazione del prodotto. Il controllo deve essere eseguito in base alle disposizioni del costruttore e deve essere documentato.
Manutenzione e conservazione: Cinture e funi possono essere lavate con acqua calda (40°C) e sapone neutro. Quindi sciacquare a fondo con acqua pulita. Non asciugare gli elementi dell'attrezzatura in asciugabiancheria o mediante fonti di calore, ma stenderli in un luogo arieggiato e all'ombra. Evitare il contatto con prodotti chimici, oli, solventi e altre sostanze aggressive.Gli apparecchi di materiale plastico o metallo, come dispositivi anticaduta retrattili, discensori e recuperatori, moschettoni ecc., possono essere puliti dall'esterno con detergenti neutri. Non utilizzare solventi o detergenti industriali aggressivi, che possono danneggiare gli involucri in plastica o anche i componenti in plastica non visibili oltre a sgrassarne i punti ingrassati. L'attrezzatura deve essere stoccata in luogo asciutto, a temperatura ambiente e protetto dai raggi solari, preferibilmente in sacche o valigie per proteggerla dal contatto con oggetti appuntiti.
Durevolezza: La durata dipende dalle singole condizioni di utilizzo, tenendo presente che le parti in plastica sono soggette a un processo di invecchiamento anche in caso di utilizzo accurato.Con uno stoccaggio corretto e non superiore a 2 anni, la sostituzione delle imbracature dovrebbe avvenire entro 6 o 8 anni, delle funi dopo 4 o 6 anni. (BGR 198). Un tempo di utilizzo totale di max. 10 anni è possibile se i prodotti sono assegnati a un operatore che non ne fa un uso eccessivo, che li tratta sempre con cura e che ne conosce l'intero impiego trascorso. A tal fine, almeno una volta all'anno deve essere svolto un controllo da parte di un perito con annotazione del suo nominativo e delle particolarità del prodotti. Inoltre si deve tassativamente garantire che il prodotto sia stato sempre correttamente stoccato, che non sia mai entrato in contatto con sostanze chimiche, gas o sostanze dannose e che l'esposizione ai raggi UV non sia stata superiore a quella di un impiego intensivo in un periodo di 4 anni.
NOTA: La responsabilità del costruttore non si estende ai danni a cose o persone che possano insorgere anche in caso di regolare funzionamento e appropriato utilizzo dei dispositivi di protezione individuali anticaduta. La responsabilità estesa sul prodotto del costruttore cessa in caso di modifiche dell'attrezzatura e mancato rispetto delle presenti istruzioni o delle norme antinfortunistiche vigenti.

NL

Gebruiksaanwijzing

Lees zorgvuldig deze handleiding voor het gebruik. Ze moet absoluut worden nageleefd. De handleiding moet ter beschikking gesteld worden voor alle personen die als gebruiker of redder met de uitrusting moeten werken.
Algemeen: De uitrusting dient voor de bescherming van personen op valgevaarlijke plaatsen. Ze mag enkel gebruikt worden door personen, die in goede gezondheid verkeren en die opgeleid zijn voor een veilig gebruik en die beschikken over de vereiste kennis. Om bij een val of een ander ongeval de verongelukte persoon zo snel mogelijk te kunnen redden, moet een noodplan voorhanden zijn, dat reddingsmaatregelen bevat voor alle bij het werk mogelijke noodgevallen.
Voor het gebruik: De uitrusting moet uw gebruiker individueel ter beschikking staan. Voor elk gebruik moet de gebruiker zich ervan vergewissen dat de PSA zich in bedrijfszekere en functionele toestand bevindt. Deze controle voor gebruik kan alleen wegvallen, wanneer de uitrusting bestanddeel is van een noodgevallenuitrusting en eerst door een expert gecontroleerd en in een gesloten pak verpakt werd. Bij de controle moeten in het bijzonder de webbanden en touwen op scheuren of insnijdingen, evenals de metalen onderdelen en kunststofelementen op vervormingen onderzocht worden. Wanneer er twijfels bestaan over de veilige toestand van de uitrusting, moet deze onmiddellijk uit gebruik worden genomen. Voor het eerste gebruik moet de gebruiker de uitrusting aantrekken en zich door een hangtest met de uitrusting vertrouwd maken. Men moet er in het bijzonder op letten, dat de uitrusting geschikt is voor de lichaamsgrootte van de gebruiker en dat de grootte juist is ingesteld.Bij het aantrekken van gordels, moet er altijd op gelet worden dat deze vast zitten, maar niets afsnoeren. Er moet altijd nog voldoende ruimte over blijven dat 2 vingers tussen de gordel en het lichaam passen.
Gebruiksdoel: De uitrusting mag uitsluitend met gecontroleerde en gekeurde componenten gebruikt worden. Hierbij is het gebruik van opvangogen aan opvanggordels conform EN 361 toegelaten met:
- Valbeveiligingsapparaten (EN 360)
- Meelopende valbeveiliging aan beweeglijke geleiding (EN 353-2)
- Verbindingsmiddelen met valdempers (EN 354 / 355)
- Neerlaat- en reddingsapparaten (EN 341 resp. EN 1496).

Bij opvanggordels met klimbeveiligingsogen mogen deze gebruikt worden:
- Met meelopende valbeveiliging aan vaste geleiding (EN 353-1).

Het gebruik van zijdelingse steunogen (EN 358) is toegelaten met:
- Positioneer- of afremsystemen (EN 358).

Het gebruik van zitgordel-steunogen (EN 813) is toegelaten met:
- Positioneer- of afremsystemen (EN 358).
- Neerlaatapparaten (EN341)

Andere combinaties van uitrustingsvoorwerpen zijn niet toegelaten, omdat ze de veilige functie in gevaar brengen. De uitrusting mag enkel voor het vastgelegde gebruiksdoel en onder de beschreven gebruiksvoorwaarden gebruikt worden. Veranderingen of aanvullingen net als reparaties mogen uitsluitend door de fabrikant worden uitgevoerd.
Aanslagpunt: Het aanslagpunt waar de uitrusting aan wordt bevestigd, moet een minimale sterkte van 10 kN (1t) hebben. De belastbaarheid en positie van het aanslagpunt zijn van belang voor de veiligheid. De positie van het aanslagpunt moet daarom altijd zo gekozen worden, dat de vrije val tot een minimum beperkt wordt. Het moet zich zo lood-recht mogelijk boven de gebruiker bevinden om bij een val te vermijden dat een pendelbeweging ontstaat. Bijzondere aanslagpunten moeten in Europa aan EN 795 voldoen. In Noord-Amerika moeten aanslagpunten beantwoorden aan de ANSI standaard en een minimale sterkte van 1,4 t hebben of een aangetoonde veiligheidsfactor van 1:5 in acht nemen. Bij directe verbinding met constructieve inrichtingen moet erop gelet worden, dat scherpe randen het aanslagmiddel niet in gevaar brengen en dat de verbinding niet vanzelf kan loskomen. Er moet in het bijzonder op de veilige sluiting van alle verbindingselementen (karabijnhaken) gelet worden. Deze moeten eveneens gecontroleerd en gekeurd zijn (EN 362).
Veiligheidsaanwijzing: Voor elk gebruik moet gegarandeerd zijn, dat de vereiste vrije ruimte onder de gebruiker zo groot is, dat bij een val geen impact op de grond of een hindernis volgt. In een opvangsysteem mag als gordel enkel een opvangriem conform EN 361 gebruikt worden. Vermijd een slap touw om de valweg kort te houden! Als uw uitrusting door een val belast zou zijn, moet deze onmiddellijk buiten gebruik worden genomen.Let erop dat externe inwerkingen zoals extreme temperaturen, chemicaliën, scherpe en ruwe kanten, slap touw, elektrische invloeden, insnijdingen, afslijting, klimatische inwerkingen, pendelbewegingen enz. die de sterkte of de functie kunnen verminderen. Indien nodig moeten veiligheidsmaatregelen getroffen worden of moet de uitrusting vervangen worden. Hou rekening met gevaren, die uit het gebruik van de uitrusting in de buurt van lopende machines, elektrische of chemische gevaren en hittebronnen resulteren. Bescherm uw uitrusting ook tijdens het transport door het gebruik van gereedschapstassen of koffers.
Regelmatige controles: Om de veiligheid van de gebruiker te garanderen, moet de uitrusting bij twijfel met betrekking tot hun veiligheid, minstens echter eenmaal jaarlijks door een deskundige (vgl. BGR 198) gekeurd worden. Bij de controle moet ook op de leesbaarheid van de productmarkering worden gelet. De keuring moet volgens de voorschriften van de fabrikant worden uitgevoerd en moet gedocumenteerd worden.
Onderhoud en opslag: Webbanden en touwen kunnen met warm water (40°C) en een milde zeepoplossing gereinigd worden. Spoel vervolgens af met zuiver water. Natte onderdelen van de uitrusting niet in drogers of hittebronnen drogen, maar op een winderige en schaduwrijke plek ophangen. Het contact met chemicaliën, olie, oplosmiddelen en andere agressieve stoffen absoluut vermijden. Systemen uit kunststof of metaal, zoals valbeveiligingsapparaten, neerlaatapparaten, karabijnhaken enz. kunnen langs buiten eveneens met milde reinigingsmiddelen gereinigd worden. Er mogen geen oplosmiddelen of agressieve industriële reinigers gebruikt worden, omdat deze de kunststofbehuizing of ook inwendige niet zichtbare kunststofdelen kunnen beschadigen en evtl. smeerpunten ontvetten. De opslag moet droog, op kamertemperatuur en tegen direct zonlicht beschermd worden, het beste in gereedschapstassen of koffers om de uitrusting te beschermen tegen contact met scherpe voorwerpen.
Levensduur: De levensduur is afhankelijk van de individuele gebruiksomstandigheden, waarbij de kunststofdelen, ook bij zorgvuldige behandeling, aan een verouderingsproces onderhevig zijn. Bij een correcte opslag en een opslagtijd van max. 2 jaar, moeten vanaf het eerste gebruik de gordels daarom na 6 tot 8 jaar, touwen na 4 tot 6 jaar vervangen worden (BGR 198). Een totale gebruiksduur van max. 10 jaar is mogelijk, wanneer de producten aan een gebruiker zijn toegewezen, die deze niet overmatig inzet, steeds zorgvuldig behandelt en de volledige gebruikshistorie van het product kent. Daarbij moet min. eenmaal per jaar een controle door een expert, met vermelding van diens naam en de vastgestelde productbijzonderheden gedocumenteerd worden. Bovendien moet absoluut gegarandeerd worden, dat het product altijd optimaal opgeslagen werd, nooit met chemicaliën, gassen of gelijk welke schadelijke stoffen in contact kwam en de totale UV-straling over een periode, niet die van een intensief gebruik, in een periode van 4 jaar overtrof.
OPMERKING: De productaansprakelijkheid van de fabrikant strekt zich niet uit op materiële of lichamelijke schade, die ook bij correcte functie en vakkundig gebruik van persoonlijke veiligheidsuitrusting tegen vallen kunnen optreden. Bij veranderingen van de uitrusting en de niet-naleving van deze handleiding of van de geldige ongevalpreventievoorschriften vervalt de uitgebreide productaansprakelijkheid van de fabrikant.

PT

Instruções de serviço

Antes da utilização, leia estas instruções de serviço com toda atenção. É imprescindível cumpri-las. As instruções de serviço devem ser colocadas à disposição de todas as pessoas que utilizam o equipamento para o trabalho, ou para salvamento.
Geral: O equipamento serve à segurança de pessoas que trabalham em áreas que oferecem risco de queda. Ele somente deve ser utilizado por pessoas cuja saúde não oferece impecilhos, que foram instruídas quanto à utilização segura, e que dispõe dos conhecimentos necessários. Afim de salvar a pessoa acidentada o quanto antes, em caso de queda ou de outro tipo de acidente, deve ter sido elaborado de antemão um plano para casos de emergência, que considera medidas de salvamento para todos os casos de emergência que podem ocorrer durante o trabalho.
Antes da utilização: O equipamento deve ser colocado à disposição do usuário de modo individual. Antes de cada jornada o usuário deve assegurar-se do estado seguro do EPS, assim como, da sua capacidade perfeita de funcionamento. Esta verificação antes da utilização somente pode ser dispensada, quando o equipamento é parte integrante de um equipamento de emergência, e quando tiver sido antes verificado por um perito e embalado em um recipiente vedado. Quando da verificação deve ser dada especial atenção a deformações da partes metálicas e de plástico, assim como, a cortes e rasgões dos cintos e cordas. Em caso de dúvida quanto ao estado seguro do equipamento, este deve ser imediatamente retirado de uso. Antes da primeira utilização o usuário deve vestir o equipamento para fim de teste, e familiarizar-se com o equipamento através de um ensaio de suspensão. Ao fazê-lo tenha especial atenção se o equipamento é apropriado à altura do usuário, e se o tamanho foi ajustado de modo adequado. Ao vestir o cinto este deve sempre assentar de modo fixo, porém, sem estrangular. Por este motivo, deve sempre haver espaço suficiente para meter dois dedos entre cinto e corpo.
Aplicação: O equipamento somente deve ser utilizado com componentes verificados e admitidos. Neste contexto é admissível a utilização de pontos de engate em arnêses antiquedas conforme EN 361 com:
- equipamentos antiquedas com retenção (EN 360)
- equipamentos antiquedas móveis sobre guia móvel (EN 353-2)
- meios de ligação com absorvedores de energia (EN 354 / 355)
- equipamentos de descida e de salvamento (EN 341, ou seja, EN 1496).

No caso de arnêses antiquedas com anéis antiquedas estes podem ser utilizados com:
- antiquedas móveis sobre cordas (EN 353-1).

A utilização de anéis de fixação laterais (EN 358) é admissível com:
- sistemas de retenção ou de posicionamento (EN 358).

A utilização de anéis de fixação arnês para trabalho em suspensão (EN 813) é admissível com:
- sistemas de retenção ou de posicionamento (EN 358).
- equipamento de descida (EN341)

São proibidas outras combinações de equipamentos, visto que isto poria em risco o seu funcionamento seguro. O equipamento somente deve ser utilizado para o fim respectivamente previsto e sob as condições de utilização respectivamente descritas. Alterações ou acréscimos, assim como, reparos somente podem ser efectuados pelo fabricante.
Ponto de ancoragem: O ponto de ancoragem, no qual o equipamento é fixado, deve dispôr de uma estabilidade mínima de 10 kN (1t). A capacidade de carga e a posição do ponto de ancoragem são básicos para fins de segurança. Por este motivo a posição do ponto de ancoragem deve sempre ser escolhida de modo a reduzir a um mínimo a queda livre. Ele deve, sempre que possível, ficar na vertical acima do usuário, para, em caso de queda, evitar um que o usuário oscile. Na Europa, pontos de ancoragem especiais devem corresponder a EN 795. Nos EUA os pontos de ancoragem tem de corresponder ao padrão ANSI e apresentar uma estabilidade mínima de 1,4 t, ou cumprir um factor de segurança comprovado de 1:5. Em caso de conexão directa com instalações estruturais, cuidar que nenhuma quina viva ponha em risco os meios de ancoragem e que a conexão não possa soltar-se de modo inadvertido. Em especial é necessário cuidar que todos os elementos de ligação (mosquetões) estejam bem fechados. Estes também devem ser verificados e admitidos (EN 362).
Indicação de segurança: Antes de cada utilização, certifique-se de que a área livre abaixo do usuário é grande o suficiente para, em caso de queda, evitar um choque com o solo, ou com um obstáculo. Em um sistema antiquedas somente pode ser utilizado um arnês antiquedas conforme EN 361, evitar um cabo frouxo afim de manter curto o percurso de queda! Caso o seu equipamento sofra solicitação devido a uma queda, este deve de imediato ser retirado de utilização.Tenha sempre em mente que influências externas como temperatura, produtos químicos, beiradas vivas e ásperas, formação de cabo frouxo, influências eléctricas, cortes, desgaste, efeitos climáticos, movimentos de oscilação, etc. podem reduzir a estabilidade, ou o funcionamento. Eventualmente devem ser tomadas medidas de protecção, ou ainda, o equipamento deve ser substituído. Tenha cuidado com riscos originados pela utilização do equipamento na proximidade de máquinas em trabalho, perigos eléctricos ou químicos, e fontes de calor. Proteja o seu equipamento também durante o transporte utilizando bolsas ou malas apropriadas.
Verificações periódicas: Caso haja qualquer dúvida a respeito da segurança do equipamento, este deve ser verificado por um especialista, usualmente, porém, o equipamento deve ser verificado por um especialista ao menos uma vez por ano, afim de garantir a segurança do usuário (veja BGR 198). Esta verificação deve incluir também a legibilidade de caracterizações do produto. A verificação deve ser efectuada conforme as indicações específicas do fabricante, e deve ser documentada.
Cuidados e armazenamento: Cintos de segurança e cabos podem ser limpos com água morna (40°C) e uma lixívia fraca de sabão. Em seguida enxaguá-los bem com água limpa. Não secar objectos molhados do equipamento na secadora de roupa ou acima de fontes de calor, senão em sítios arejados e sombrosos. É imprescindível evitar o contacto com produtos químicos, óleos, solventes, e outros produtos agressivos. Componentes de matéria plástica ou metal, como equipamentos antiqueda, equipamento de descida, mosquetõs, etc. também podem ser limpos por fora com produtos fracos de limpeza. Não devem ser utilizados solventes ou produtos industriais de limpeza agressivos, visto que estes podem danificar carcaças de material plástico, assim como, compenetes internos de material plástico, que não são visíveis de fora, assim como, eventualmente desengordurar pontos de lubrificação. O armazenamento deve ser efectuado em sítio seco, com temperatura ambiente, e a salvo de raios solares, de preferência em sacos específicos ou malas, afim de manter o equipamento protegido contra objectos pontiagudos ou afiados.
Vida útil: A vida útil depende de condições individuais de utilização, sendo que os compenentes de material plástico, mesmo quando manuseados de modo cuidadoso, sofrem um processo de envelhecimento.Com armazenamento adequado e um tempo máximo de armazenamento de 2 anos, os cintos devem ser substituídos após 6 a 8 anos de uso, contados a partir da primeira utilização, cordas após 4 a 6 anos (BGR 198). Um período total de utilização de no máximo 10 anos é possível, quando o produto é utilizado por um mesmo usuário, que não o utilize em excesso, que o manuseie com cuidado, e que conhece todo o histórico de utilização do produto. Neste contexto deve realizada pelo menos uma vez ao ano uma verificação por um especialista, esta verificação deve ser documentada com indicação da pessoa que efectuou a verificação e das especificidades detectadas no produto. Além disso, tem de ser assegurado que o produto sempre seja armazenado sob condições óptimas, nunca tenha entrado em contacto com produtos químicos, gases, ou outras substâncias prejudiciais, e que a incidência total UV não tenha ultrapassado o equivalente a 4 anos de utilização intensa.
INDICAÇÃO: A responsabilidade do fabricante em relação ao produto não abrange danos em objectos ou pessoas, que poderiam ter ocorrido também com a utilização adequada e o funcionamento correcto de equipamentos de protecção antiqueda. Em caso de alteração do equipamento, assim como, de descumprimento destas instruções de serviço, ou das normas de prevenção de acidentes válidas, extingue-se a responsabilidade adicional do fabricante.

DK

Brugsanvisning

Denne brugsanvisning skal læses omhyggeligt før brugen af udstyret. Følg altid anvisningerne i den!
Brugsanvisningen skal være til rådighed for alle, der som brugere eller reddere skal arbejde med udstyret.
Generelt: Udstyret skal benyttes til sikring af personer i områder, hvor der er risiko for fald. Det må kun benyttes af personer, som helbredsmæssigt er egnet hertil, er instrueret i en sikker brug og har det nødvendige kendskab. For i forbindelse med et fald eller anden ulykke at redde den forulykkede så hurtigt som muligt, skal der være en nødplan, som indeholder en beskrivelse af redningsforanstaltninger for alle de nødsituationer, der kan opstå i forbindelse med arbejdet.
Før brugen: Udstyret bør stå til rådighed individuelt for hver enkelt bruger. Før brugen skal brugeren altid sikre sig, at det personlige sikkerhedsudstyr er driftssikkert og fuldt funktionsdygtigt. Denne kontrol før brugen må kun springes over, såfremt udstyret er en del af et nødudstyr og forinden er kontrolleret af en sagkyndig og er pakket i en lukket beholder. Under kontrollen skal især remme og wirer kontrolleres for revner og indsnit, og det skal kontrolleres om metal- og plastdele er deformerede. Hvis der er tvivl omkring udstyrets sikkerhedstilstand, må det ikke benyttes.Før første brug bør brugeren tage udstyret på og i form af en hængeprøve gøre sig fortrolig med det. Her skal man især være sørge for, at udstyret er egnet til brugerens størrelse og at størrelsen er indstillet korrekt. Når remme spændes om, skal man altid være opmærksom på, at de sidder godt fast, men at de ikke sidder alt for stramt. Der skal altid være plads til to fingre mellem rem og krop.
Anvendelsesformål: Udstyret må kun benyttes sammen med kontrollerede og godkendte komponenter. Det er tilladt at anvende D-ringe på faldseler iht. EN 361 sammen med:
- automatiske fangindretninger (EN 360)
- glidesystemer med fleksibel ankerline (EN 353-2)
- forbindelseselementer med falddæmpere (EN 354 / 355)
- nedfirings- og redningsudstyr (EN 341 og EN 1496)

Ved faldseler med fastgørelsesringe må disse anvendes sammen med:
- glidesystemer med fast ankerline (EN 353-1)

Sidemonterede D-ringe (EN 358) må anvendes sammen med:
- støttebælter og støtteliner (EN 358)

Bælte med siddegjorde (EN 813) må anvendes sammen med:
- støttebælter og støtteliner (EN 358)
- nedfiringsudstyr (EN341)

Fæstepunkt: Fæstepunktet, hvortil udstyret fastgøres, skal kunne klare en belastning på mindst 10 kN (1t). Fæstepunktets belastbarhed og placering er væsentlige for sikkerheden. Fæstepunktets placering skal derfor altid vælges, så det frie fald begrænses til et minimum. Punktet skal helst ligge lodret over brugeren og i forbindelse med et evt. fald ingen pendelbevægelser lave. Særlige fæstepunkter skal i Europa være i overensstemmelse med EN 795. I Nordamerika skal fæstepunkter være i overensstemmelse med ANSI standarden og kunne klare en minimumsbelastning på 1,4 t eller have en sikkerhedsfaktor på 1:5. Ved direkte forbindelse med byggemæssige indretninger skal man være sikker på, at der ingen skarpe kanter er, som kan udgøre en risiko for fæsteelementer, og at forbindelsen ikke kan løsne sig af sig selv. Man skal især være opmærksom på, at alle forbindelseselementer er lukket forsvarligt (karabinhager). Disse skal også være kontrolleret og godkendt (EN 362).
Sikkerhedsoplysning: Før brugen skal man altid sikre sig, at den nødvendige fri plads under brugeren er så stor, at brugeren ikke rammer jorden eller en forhindring ved et evt. et fald. I et faldsikringssystem må der kun anvendes en faldsele iht. EN 361 og linen skal være stram, så faldvejen bliver så kort som mulig! Hvis dit faldsikringsudstyr er blevet anvendt i forbindelse med et fald, må det ikke benyttes igen.Vær opmærksom på, at påvirkninger udefra såsom ekstreme temperaturer, kemikalier, skarpe og ru kanter, tovslæk, elektriske påvirkninger, snit, friktion, klimatiske påvirkninger, pendulbevægelser osv. kan nedsætte brudstyrke og funktion. Om nødvendigt skal der iværksættes beskyttelsesforanstaltninger eller udstyret skal udskiftes. Vær opmærksom på farer, som kan opstå på grund af, at udstyret benyttes i nærheden af kørende maskiner, elektriske eller kemiske farer og varmekilder. Beskyt også dit udstyr under transporten ved at opbevare det i tasker og kufferter.
Regelmæssige kontroller: For at garantere brugerens sikkerhed skal udstyret i tilfælde af tvivl mht. dennes sikkerhed kontrolleres mindst en gang om året af en sagkyndig (jf. tysk BGR 198). I den forbindelse skal det også kontrolleres, om produktmærkningen er læselig. Kontrollen skal være i overensstemmelse med producentens bestemmelser og skal kunne dokumenteres.
Pleje og opbevaring: Selestropper og liner kan rengøres med varmt vand (40°C) og en mild sæbeopløsning. Der skylles efter med klart vand. Våde udstyrsdele må ikke tørres i tørretumbleren eller over varmekilder, men skal hænges op et luftigt og skyggefuldt sted. Undgå med kemikalier, olier, opløsningsmidler og andre aggressive stoffer.Udstyr af plast eller metal, såsom højdesikringsudstyr, nedfiringsudstyr, karabinhager osv. kan også rengøres udvendigt med milde rengøringsmidler. Der må ikke anvendes opløsningsmidler eller aggressive industrirengøringsmidler, da disse kan beskadige udvendige plastdele samt indvendige ikke synlige plastdele og evt. affedte smøresteder.Opbevaringen skal foregå tørt, ved stuetemperatur og beskyttet mod solen, helst i poser eller kufferter, for at beskytte udstyret mod kontakt med skarpe genstande.
Levetid: Levetiden er afhængig af de individuelle anvendelsesbetingelser, og plastdele er også ved en omhyggelig behandling udsat for en ældningsproces. Ved forsvarlig opbevaring og en opbevaringstid på op til maks. 2 år bør seler derfor udskiftes 6 til 8 år efter første brug, liner efter 4 til 6 år (tysk BGR 198). Brugstiden kan være op til maks. 10 år, såfremt produktet kun benyttes af én bruger, som ikke anvender udstyret alt for meget, altid behandler det godt og kender hele produktets brugshistorie. I den forbindelse skal produktet mindst en gang om året underkastes en kontrol af en sagkyndig, som skal dokumentere kontrollen og de konstaterede særegenheder. Desuden skal det altid sikres, at produktet er blevet opbevaret optimalt, aldrig er kommet i berøring med kemikalier, gasser eller på anden måde skadelige stoffer, og at den samlede UV-på- virkning i løbet af tiden ikke har været større end ved en intensiv brug i en periode over 4 år.
BEMÆRK: Producenten hæfter ikke for materiale- eller personskader, som kan optræde til trods for en reglementeret funktion og en korrekt brug af personligt faldsikringsudstyr. Producentens udvidede ansvar bortfalder ved ændringer på udstyret samt ved tilsidesættelse af denne brugsanvisning eller de gældende ulykkesforebyggende bestemmelser.

FI

Käyttöohjeet

Ohjeet on luettava huolellisesti ennen käyttöä. Ohjeita on noudatettava ehdottomasti. Ohjeiden on oltava kaikkien varusteita käyttävien käytettävissä.
Yleistä: Järjestelmä suojaa henkilöitä paikassa, jossa on putoamisvaara. Vain terveydeltään soveltuvat henkilöt, joille on opetettu turvallinen käyttö ja muut tarvittavat tiedot, saavat käyttää suojainta. Jotta uhri voitaisiin pelastaa mahdollisimman nopeasti putoamisen tai muun onnettomuuden jälkeen, on laadittava hätätoimintasuunnitelma, jossa otetaan huomioon kaikki mahdollisesti tarvittavat pelastustoimet.
Ennen käyttöä: Jokaisella käyttäjällä on oltava henkilökohtaiset varusteet. Käyttäjän on tarkastettava suojaimen kunto ja toimivuus aina ennen käyttöä. Ainoastaan silloin tarkastusta ei tarvita, kun varusteet kuuluvat hätävarusteisiin, asiantuntija on tarkastanut ne etukäteen ja ne on pakattu suljettuun pakkaukseen. Erityisesti on tarkastettava, onko vöissä ja köysissä repeämiä tai leikkautumia, ja onko metalli- ja muoviosissa muodonmuutoksia. Suojain on poistettava heti käytöstä, jos sen turvallisuus epäilyttää. Käyttäjän on puettava varusteet kokeeksi ennen käyttöä ja perehdyttävä niiden toimintaan ripustautumalla kerran niiden varaan. Tällöin on erityisesti varmistettava, että varusteet sopivat käyttäjälle ja että ne ovat säädetty oikein. Valjaita kiinnitettäessä on varmistettava, että ne ovat tiukasti kiinni, mutta eivät kuitenkaan hankaa käyttäjää. Valjaat ovat oikein kiristetty silloin, kun vyön ja vartalon väliin mahtuu kaksi sormea.
Käyttötarkoitus: Kaikkien komponenttien on oltava tarkastettuja ja hyväksyttyjä. EN 361 mukaisia turvavaljaita saa käyttää yhdessä:
- säätötarrainten (EN 360)
- turvatarrainten (EN 353-2)
- turvaköysien ja vaimentimien (EN 354 / 355)
- laskeutumis- ja pelastuslaitteiden (EN 341 tai EN 1496) kanssa.

Kun valjaissa on edessä lenkit turvaköyttä varten, niitä saa käyttää:
- kiinteään ohjaimeen kiinnitettyjen turvatarrainten kanssa (EN 353-1).

Sivulenkkien (EN 358) käyttö on sallittu:
- tukiköysien kanssa (EN 358).

Alavyön lenkkien (EN 813) käyttö on sallittu:
- tukiköysien kanssa (EN 358).
- laskeutumislaitteiden kanssa (EN341)

Muut varusteyhdistelmät ovat kiellettyjä, koska ne vaarantavat turvallisen toiminnan. Suojaimia saa käyttää vain niille suunniteltuun tarkoitukseen ja luetelluissa käyttöoloissa. Vain valmistaja saa muuttaa, täydentää tai korjata varusteita.
Ankkurointi: Varusteiden ankkurointipisteen lujuuden on oltava vähintään 10 kN (1 tonni). Ankkurointipisteen kuormitettavuus ja paikka vaikuttavat ratkaisevasti turvallisuuteen. Ankkurointipisteen paikka on valittava niin, että vapaa putoaminen rajoittuu minimiin. Kiinnityksen on oltava mahdollisimman pystysuorassa käyttäjän yläpuolella mahdollisen heilahduksen minimoimiseksi. Ankkurointi on oltava Euroopassa EN 795 mukainen. Pohjois-Amerikassa ankkuroinnin on oltava ANSI-standardin mukainen, vähimmäislujuuden on oltava 1,4 t, tai todistetun turvallisuuskertoimen on oltava 1:5. Köysiä tai kelautuvia tarraimia käytettäessä on varmistettava, että terävät reunat eivät vaaranna niiden turvallista käyttöä. Käyttäjän on myös varmistuttava siitä, että köysien ja tarrainten kiinnitykset eivät aukea tahattomasti. Erityisesti on varmistettava, että kaikki lukot (karabiinit) ovat lukkiutuneet kunnolla. Lukitusten on oltava tarkastetut ja hyväksytyt (EN 362).
Turvallisuusohje: Ennen jokaista käyttökertaa on varmistettava, että käyttäjän alla on niin paljon vapaata tilaa, että käyttäjä ei pudotessaan osu maahan tai esteeseen. Putoamisen estävässä järjestelmässä vyötä saa käyttää vain EN 361 mukaisesti. Vältä löysää köyttä, jotta putoamismatka olisi mahdollisimman lyhyt! Jos varusteet ovat kuormittuneet pudotessa, ne on poistettava heti käytöstä.
Huomaa, että ulkoiset vaikutukset, kuten äärimmäiset lämpötilat, kemikaalit, terävät reunat, köyden löystyminen, sähkön vaikutukset, viillot, hankautuminen, ilmastovaikutukset, heiluriliikkeet jne. voivat heikentää lujuutta tai huonontaa toimintaa. Varusteet on tarvittaessa suojattava tai vaihdettava. Ota huomioon vaarat, joita seuraa, kun varusteita käytetään toimivien koneiden, sähkölaitteiden, kemikaalien tai lämmönlähteiden lähellä. Suojaa varusteet kuljetuksen aikana käyttämällä kasseja tai laukkuja.
Säännölliset tarkastukset: Jotta käyttäjän turvallisuus olisi taattu, asiantuntijan (katso BGR 198) on tarkastettava varusteiden turvallisuus vähintään kerran vuodessa. Tarkastuksessa on tutkittava myös tuotetunnisteen luettavuus. Tarkastettaessa on noudatettava valmistajan määräyksiä, ja tarkastus on dokumentoitava.
Hoito ja säilytys: Pese vyöt ja köydet lämpimällä vedellä (40 °C) ja miedolla saippualla. Huuhtele sitten puhtaalla vedellä. Älä pane kosteita varusteita kuivausrumpuun tai lämmönlähteen päälle, vaan ripusta ilmavaan ja varjoisaan paikkaan. Suojaa varusteet öljyiltä, liuottimilta ja muilta vahvoilta kemikaaleilta. Muoviset tai metalliset laitteet ja osat, kuten tarraimet, liukutarraimet, karabiinikoukut jne. voidaan myös puhdistaa miedoilla pesuaineilla. Liuottimia tai vahvoja teollisuuden puhdistusaineita ei saa käyttää, koska ne voivat vahingoittaa muovikuoria tai muita osia. Säilytä varusteet kuivassa, huoneenlämmössä ja suojattuna UV-säteilyltä. Käytä pusseja tai laukkuja, jota suojaavat varusteita teräviltä esineiltä.
Käyttöikä: Varusteiden käyttöikä riippuu pääsääntöisesti käyttö- ja varastointiolosuhteista. Valjaat kuitenkin on vaihdettava viimeistään 8 vuoden ja köydet 6 vuoden kuluttua käyttöönotosta (BGR 198). 10 vuoden kokonaiskäyttöikä on mahdollinen, jos varusteet on osoitettu yhden tietyn henkilön käyttöön. Tällöinkään varusteita ei saa käyttää kohtuuttoman paljon, niitä on aina käsiteltävä asianmukaista varovaisuutta noudattaen ja niiden koko käyttöhistoria tulee olla varusteiden käyttäjän ja haltijan tiedossa Varusteiden maksimi varastointiaika ennen käyttöönottoa on 2 vuotta.Asiantuntijan on tarkastettava tuotteet kerran vuodessa, ja tarkastajan nimi sekä havainnot on dokumentoitava. Lisäksi on oltava ehdottomaan varmaa, että tuote on aina säilytetty optimaalisesti, eikä se ole joutunut kosketuksiin kemikaalien, kaasujen tai muiden haitallisten aineiden kanssa, eikä tuote ole altistunut UV-säteilylle muulloin kuin tuotetta käytettäessä.
HUOMAUTUS: Valmistajan tuotevastuu ei koske omaisuus- eikä henkilövahinkoja, jotka ovat mahdollisia myös, kun putoamiselta suojaava suojain toimii oikein ja sitä käytetään oikein. Valmistajan laajennettu tuotevastuu mitätöityy, jos varusteita muutetaan tai näitä ohjeita tai voimassa olevia työsuojelumääräyksiä ei noudateta.

NO

Bruksanvisning

Denne veiledningen må leses grundig før bruk. Den må absolutt overholdes. Veiledningen skal stilles til rådighet for alle personer, brukere eller redningsmannskap som skal arbeide med utstyret.
Generelt: Utstyret brukes til sikring av personer i styrtfarlige områder.
Det må kun brukes av personer som er helsemessig egnet og er utdannet i sikker omgang og har de nødvendige kunnskapene. For å kunne redde personer så raskt som mulig ved et styrt eller andre ulykker må det finnes en nødplan, som tar hensyn til redningsforholdsreglene for alle nødtilfeller som er mulige under arbeid.
Før bruk: Utstyret skal stå brukeren individuelt til rådighet. Før hver bruk må brukeren forsikre seg om den driftssikre tilstanden til PSA og se til at utstyret er helt funksjonsdyktig. Denne kontrollen før bruk må kun falle bort hvis utstyret er en del av et nødutstyr, ble kontrollert av en sakkyndig og forpakket i en lukket beholder. Under kontroll må en spesielt undersøke beltebåndene og tauene for riss eller innskjæringer, og metall- og kunststoffdelene for misforminger. Ved tvil om den sikre tilstanden til utstyret, må det ikke brukes i det hele tatt. Før første bruk bør brukeren ta på seg utstyret som prøve, og gjøre seg kjent med utstyret gjennom en hengeprøve. Her må en spesielt passe på at utstyret er egnet for brukerens kroppsstørrelse og at størrelsen er riktig innstilt. Når en legger på belter må en alltid passe på at disse sitter fast, men ikke snøres for mye. Derfor bør det alltid være plass nok for at 2 fingre får plass mellom belte og kroppen.
Bruksformål: Utstyret må kun brukes med kontrollerte og tillatte komponenter. Her er bruken av opphengingsmaljer på fangbelter iht. EN 361 tillatt med:
- Høydesikringsapparater (EN 360)
- Medløpende fangapparater på bevegelig føring (EN 353-2)
- Forbindelsesmidler med falldemper (EN 354 / 355)
- Nedseilings- og redningsapparater (EN 341 eller EN 1496).

Ved fangbelter med stigningsbeskyttelsesmaljer får disse brukes:
- med medløpende fangapparater på fest føring (EN 353-1).

Bruk av holdemaljer på siden (EN 358) er tillatt med:
- Holde- eller stoppesystemer (EN 358).

Bruk av setebelteholdemaljer (EN 813) er tillatt med:
- Holde- eller stoppesystemer (EN 358).
- Nedseilingsapparater (EN341)

Andre kombinasjoner av utstyrgjenstander er ikke tillatt, for de utgjør en fare for den sikre funksjonen. Utstyret får kun brukes til bestemt formål, og under overholdelse av de beskrevne bruksbetingelsene. Endringer, supplementer eller reparasjoner må kun gjennomføres av produsenten.
Festepunkt: Festepunktet, hvor utstyret festes, må ha en minstefasthet på 10 kN (1 t). Belastbarheten og posisjonen til festepunktet er vesentlig for sikkerheten. Posisjonen til festepunktet må derfor alltid velges slik at fritt fall innskrenkes til et minimum. Det bør alltid være helst loddrett ovenfor brukeren, for å unngå en pendling hvis en skulle styrte. Spesielle festepunkter må i Europa tilsvare EN 795. I Nord-Amerika må festepunktene tilsvare ANSI standard og ha en minstefasthet på 1,4 t eller overholde en sikkerhetsfaktor på 1:5. Ved direkte forbindelse med ygginnretninger, må en se til at ingen skarpe kanter setter festemidlene i fare, og at forbindelsen ikke kan løsnes av seg selv. En må være spesielt oppmerksom på at alle forbindelseselementer (karabiner) lukkes sikkert. Disse må også kontrolleres og tillates (EN 362).
Sikkerhetshenvisning: Før hver bruk må en konstatere at det nødvendige frirommet under brukeren er så stort, at det ikke kommer til et styrt på bakken eller en hindring. I et fangsystem må en kun bruke fangbelter iht. EN 361 som belte. Unngå å bruke slappe tau, slik at fallet holdes kort! Hvis utstyret ditt brukes i et styrt, så må det tas av øyeblikkelig etter bruk. Vær obs på at ytre påvirkninger som ekstreme temperaturer, kjemikalier, skarpe og rue kanter, slappe tau, elektriske påvirkninger, snitt, slitasje, klimatiske påvirkninger, pendelbevegelser osv. kan forminske fastheten eller funksjonen. Eventuelt må en ta forholdsregler eller skifte ut utstyret. Vær obs på farer som går ut fra bruk av utstyret i nærheten av maskiner som er i gang, elektriske eller kjemiske farer og varmekilder. Beskytt også utstyret ditt under transport ved å bruke apparatvesker eller kofferter.
Regelmessige kontroller: For å kunne garantere sikkerheten til brukeren, må utstyret kontrolleres ved tvil når det gjelder sikkerheten, men minst en gang i året av en sakkyndig (sam. BGR 198). Under kontrollen må en også kontrollere at produktmarkeringen er leselig. Kontrollen skal skje etter produsentens forskrifter og må dokumenteres.
Pleie og lagring: Beltebånd og tau kan vaskes med varmt vann (40 °C) og mild såpe. Til slutt skylles det godt med rent vann. Vått utstyr må ikke tørkes i tørketrommel eller over varmelegemer, men henges opp på et luftig sted i skyggen. Kontakt med kjemikalier, oljer, løsningsmidler og andre aggressive stoffer må absolutt unngås. Apparater i kunststoff eller metall, slik som øydesikringsapparater, nedseilingsapparater, karabinkroker osv. kan også rengjøres utvendig med milde rengjøringsmidler. En må ikke bruke løsningsmidler eller aggressive ndustrirengjøringsmidler, for disse kan skade kunststoffkapsler eller også innvendige kunststoffdeler som ikke er synelige, og avfette ev. smøresteder. Lagringen bør være på et tørt sted, ved romtemperatur og beskyttet mot direkte sol. Helst i apparatposer eller kofferter for å beskytte utstyret mot kontakt med skarpe gjenstander.
Levetid: Levetiden er avhengig av de individuelle bruksbetingelsene, hvor kunststoffdelene – også ved forsiktig behandling - går gjennom en aldringsprosess. Ved riktig lagring og en lagringstid på maks. 2 år, bør belter skiftes ut 6 til 8 år etter første bruk, og tau etter 4 til 6 år (BGR 198). En total brukstid på maks. 10 år er mulig hvis produktene er tilordnet en bruker, som ikke bruker produktet overstadig, behandler det alltid godt og kjenner til hele brukshistorien til produktet. Ved dette må min. en gang i året en sakkyndig gjennomføre en kontroll under angivelse av kontrollør og de konstaterte produktspesialitetene må dokumenteres. I tillegg må en absolutt garantere at produktet alltid ble optimalt lagret, aldri kom i kontakt med kjemikalier, gass eller andre skadelige stoffer, og at hele UV strålingen over tiden ikke overgikk en intensiv bruk på et tidsrom på 4 år.
MERK: Produktansvaret til produsenten gjelder ikke materielle skader eller legemsskader som kan oppstå også ved riktig funksjon og riktig bruk av personlig verneutstyr ved styrt. Ved endringer på utstyret og ignorering av denne veiledningen eller de gyldige forskriftene for forebygging av ulykker utgår det utvidede produktansvaret til produsenten

SE

Bruksanvisning

Denna instruktion skall läsas igenom noga före användning.Den skall ovillkorligen följas. Instruktionen skall ställas till förfogande till alla personer som arbetar med denna utrustning.
Allmänna uppgifter: Utrustningen tjänar till att säkra personer inom ett område med risk för fall. Den får endast användas av personer som vad gäller hälsotillståndet är lämpade härför och som har utbildats för en säker användning samt har de nödvändiga kunskaperna. För att så snabbt som möjligt kunna rädda den skadade personen efter ett fall eller vid en annan olycka måste man ställa upp en nödfallsplan som tar hänsyn till alla de räddningsåtgärder som kan bli nödvändiga vid eventuella arbetsolyckor.
Före användning: Utrustningen skall individuellt stå till varje användares förfogande. Före användning måste användaren förvissa sig om att den personliga skyddsutrustningen befinner sig i ett säkert tillstånd och är fullt funktionsduglig. Denna kontroll före användningen behöver inte göras endast om utrustningen är en beståndsdel av en nödutrustning och dessförinnan har kontrollerats av en sakkunnig samt har förpackats i en tillsluten behållare. Vid kontrollen skall man i synnerhet kontrollera bältesbanden och linorna, så att dessa inte uppvisar sprickor eller inskärningar Vidare skall man kontrollera alla delar av metall eller plast så att dessa inte är deformerade. Om det finns tvivel om att utrustningen befinner sig i ett säkert tillstånd får denna med omedelbar verkan inte användas. Innan utrustningen används för första gången skall användaren ta på den på prov och genom ett hängprov göra sig förtrogen med utrustningen. Därvid skall man i synnerhet kontrollera att utrustningen passar till användarens kroppsstorlek och att storleken har ställts in korrekt. När man fäster bältena skall man speciellt se till att de sitter fast men att de inte förorsakar några avsnörningar. Därför måste det forfarande finnas kvar så mycket plats att två fingrar passar in mellan bälte och kropp.
Användningsändamål: Utrustningen får endast användas tillsammans med kontrollerade och godkända komponenter.
Det är tillåtet att använda uppfångningsöglor i uppfångningsbälten enligt EN 361 tillsammans med:
- höjdsäkringsapparater (EN 360)
- medlöpande uppfångningsapparater vid rörlig gejd (EN 353-2)
- förbindningsmedel med falldämpare (EN 354/355)
- nedfirnings- och räddningsapparater (EN 341 respektive EN 1496)

Gällande uppfångningsbälten med stegskyddsöglor får dessa användas:
- tillsammans med medlöpande uppfångningsapparater vid fast gejd (EN 353-1).

Det är tillåtet att använda sidohållöglor (EN 358) tillsammans med:
- håll- eller spärrsystem (EN 358).

Det är tillåtet att använda sittbältes-hållöglor (EN 813) tillsammans med:
- håll- eller spärrsystem (EN 358)
- nedfirningsapparater (EN 341).

Andra kombinationer av utrustningsföremål är inte tillåtna, eftersom de innebär en fara för en säker funktion. Utrustningen får endast användas för det avsedda ändamålet samt under de användningsvillkor som har beskrivits ovan. Förändringar eller kompletteringar samt reparationer får endast genomföras av tillverkaren.
Anslagspunkt: Den anslagspunkt som utrustningen fästs vid måste uppvisa en minimihållfasthet på 10 kN (1t). Anslagspunktens tillåtna belastning och position är av väsentlig betydelse för säkerheten. Anslagspunktens position måste därför alltid väljas så att ett fritt fall inskränks till ett minimum. Den bör befinna sig så lodrätt som möjligt ovanför användaren så att man undviker en pendelrörelse om användaren skulle falla. Särskilda anslagspunkter måste i Europa överensstämma med EN 795. I Nordamerika måste anslagspunkterna överensstämma med ANSI Standard och uppvisa en minimihållfasthet på 1,4 t eller en bevisad säkerhetsfaktor på 1,5. Vid en direkt förbindelse med byggnadsanordningar skall man se till att inga skarpa kanter kan utsätta anslagsmedlet för fara och att denna förbindelse inte kan lossna av sig själv. I synnerhet skall man se till att samtliga förbindningselement (karabinhakar) är säkert låsta. Även dessa måste vara kontrollerade och godkända (EN 362).
Säkerhetsinformation: Före varje användning skall man säkerställa att det fria utrymme som krävs under användaren är så stort att det inte äger rum någon stöt mot marken eller föreligger ett hinder. I ett uppfångningssystem får man som bälte endast använda ett uppfångningsbälte enligt EN 361. Se till att ingen slacklina används så att fallsträckan hålls kort! Om utrustningen har påverkats genom ett fall får denna inte längre användas. Var god och beakta att yttre inflytanden som extrema temperaturer, kemikalier, skarpa och ojämna kanter, slackrep, elektrisk påverkan, snitt, kolstybb, klimatpåverkan, pendelrörelser, osv. kan minska hållfastheten eller funktionen. Om så behövs skall man vidta skyddsåtgärder eller byta ut utrustningen. Beakta de faror som resulterar av att man använder utrustningen i närheten av löpande maskiner, elektriska eller kemiska faror och värmekällor. Skydda utrustningen också under transporten genom att använda apparatväskor eller koffertar.
Regelbundna kontroller: För att garantera användarens säkerhet måste utrustningen kontrolleras av en sakkunnig (jfr BGR 198) om det finns tvivel på dess säkerhet, dock minst en gång om året. Vid kontrollen skall man även se till att det går att läsa märkningen på produkten. Kontrollen skall göras i överensstämmelse med tillverkarens bestämmelser samt skall dokumenteras.
Skötsel och lagring: Bältesband och rep kan rengöras med varmt vatten (40°C) och milt såplut. Skölj därefter av med rent vatten- Torka aldrig våta utrustningsföremål i torktumlare eller över värmeelement utan häng upp dem på en luftig och skuggig plats. Undvik ovillkorligen kontakt med kemikalier, oljor, lösningsmedel och andra aggressiva ämnen. Apparater av plast eller metall som höjdsäkringsapparater, nedfirningsapparater, karabinhakar osv. kan även rengöras på utsidan med milda rengöringsmedel. Det är förbjudet att använda lösningsmedel eller aggressiva industrirengöringsmedel, eftersomj dessa ämnen kan skada plasthuset eller plastdelar på insidan som inte syns och eventuellt avfetta smörjställena. Utrustningen skall lagras på en torr plats vid rumstemperatur, solbestrålning skall undvikas. Bäst lagrar man utrustningen i apparatpåsar eller i koffertar så att den skyddas mot kontakt med skarpa föremål.
Livslängd: Utrustningens livslängd beror på de individuella användningsvillkoren. Därvid är delar av plast underkastade en åldringsprocess även om de behandlas omsorgsfullt. Vid en korrekt lagring och en lagringstid på maximalt 2 år bör därför efter det första användningstillfället bältena bytas ut efter 6 till 8 år, repen efter 4 till 6 år (BGR 198). En total nyttjandetid på max. 10 år är möjlig om produkterna tillhör en användare som inte använder dessa i övermått, alltid behandlar dem omsorgsfullt och känner till produktens hela användningshistoria. Därvid måste man minst en gång om året dokumentera en sakkunnigkontroll med uppgift om kontrollantens namn och om de specialfall som har konstaterats gällande produkten. Dessutom måste man med absolut säkerhet fastställa att produkten har lagrats under optimala villkor, aldrig har kommit i kontakt med kemikalier, gaser eller på annat sätt skadliga ämnen samt att den kompletta UV bestrålningen under en period på 4 år inte överstigit ett intensivt nyttjande.
INFORMATION: Tillverkarens produktansvar omfattar inte sak- eller personskador som kan uppträda även om den Personliga skyddsutrustningen mot fall fungerar korrekt och används på rätt sätt. Vid förändringar av utrustningen och om denna instruktion inte beaktas upphör tillverkarens produktansvar att gälla.

PL

Instrukcja obsługi

Niniejszą instrukcję obsługi należy uważnie przeczytać. Należy koniecznie przestrzegać podanych w niej zaleceń. Instrukcję tę należy udostępnić wszystkim osobom, które pracować mają z wykorzystaniem tego sprzętu jako użytkownicy lub ratownicy.
Uwagi ogólne: Sprzęt służy do zabezpieczania osób w miejscach zagrożonych upadkiem z wysokości. Może być on używany wyłącznie przez osoby, których stan zdrowia jest odpowiedni i które posiadają odpowiednie kwalifikacje w zakresie bezpiecznego użytkowania sprzętu oraz mają konieczną wiedzę. Aby w razie upadku lub innego wypadku możliwe było jak najszybsze uratowanie danej osoby, musi być ustalony plan na wypadek sytuacji awaryjnej, który uwzględnia wszystkie potencjalne sytuacje wyjątkowe podczas pracy. Ten okres czasu, w którym w razie upadku z wysokości ratowana osoba będzie przytrzymywana przez szelki lub pętlę powinien być w miarę możliwości jak najkrótszy, aby zredukować do minimum zagrożenia pochodzące od układu oddychania i krążenia krwi. W wyniku uciskania przez pasy nożne w głębokich partiach może przy tym dojść do zatoru krwi w nogach. Przez to zostanie zakłócone krążenie krwi w organizmie i dochodzi do zaburzeń krążenia.
Przed użyciem: Wyposażenie powinno być udostępnione użytkownikowi do indywidualnego wykorzystania. Przed każdym stosowaniem użytkownik powinien się upewnić, czy indywidualny sprzęt ochronny działa w pełni poprawnie. Tę kontrolę można pominąć wyłącznie w przypadku, gdy sprzęt jest częścią wyposażenia na wypadek sytuacji awaryjnej i został uprzednio sprawdzony przez osobę kompetentną i jest przechowywany w zamkniętym pojemniku. Podczas kontroli należy szczególnie sprawdzić, czy pasy parciane i liny nie wykazują rys i nacięć oraz czy części metalowe i elementy z tworzyw sztucznych nie uległy deformacji. W razie wątpliwości co do bezpiecznego stanu sprzętu, należy natychmiast wycofać ten sprzęt z użytkowania. Przed pierwszym użyciem użytkownik powinien założyć na próbę sprzęt i zapoznać się z nim poprzez próbne zawieszenie. Należy przy tym zwrócić szczególną uwagę na to, czy sprzęt jest wyregulowany odpowiednio do wielkości ciała użytkownika i czy odpowiednio ustawiono jego wielkość. Przy zakładaniu pasów należy zawsze zwrócić uwagę na to, aby były one mocno założone i nie wywoływały obtarć. Należy pozostawić przy tym zawsze tylko tyle miejsca, aby pomiędzy pas i ciało można było włożyć 2 palce.
Przeznaczenie: Wyposażenie może być używane wyłącznie z kontrolowanymi i certyfikowanymi komponentami. Użycie punktów zaczepowych na pasach zaczepowych zgodnych z EN 361 dopuszczalne jest z:
- urządzeniami samohamownymi (EN 360)
- ruchomymi urządzeniami samozaciskowymi na giętkiej prowadnicy (EN 353-2)
- elementami łączącymi z amortyzatorem upadku (EN 354 / 355)
- sprzętem do opuszczania po linie i urządzeniami ratowniczymi (EN 341 lub EN 1496).

W przypadku szelek bezpieczeństwa z zaczepami bezpieczeństwa można ich używać:
- wraz z urządzeniami samozaciskowymi na stałej prowadnicy (EN 353-1).

Użycie bocznych punktów zaczepowych (EN 358) jest dopuszczalne z:
- systemami pozycjonującymi i przytrzymującymi (EN 358).

Użycie punktów zaczepowych pasa siedzeniowego (EN 813) jest dopuszczalne z:
- systemami pozycjonującymi i przytrzymującymi (EN 358).
- urządzeniami do opuszczania na linie (EN341)

Inne kombinacje z elementami wyposażenia są niedopuszczalne, ponieważ stanowią zagrożenie dla bezpiecznego działania. Sprzęt może być wykorzystywany tylko do przewidzianego celu i pod opisanymi warunkami zastosowania. Zmiany lub uzupełnienia oraz naprawy mogą być wykonywane wyłącznie przez producenta.
Punkt kotwiczenia: Punkt kotwiczenia, na którym mocowane jest wyposażenie, musi wykazywać minimalną wytrzymałość wynoszącą 10 kN (1t). Obciążenie i położenie punktu kotwiczenia są bardzo ważne dla bezpieczeństwa. Położenie punktu kotwiczenia musi być więc wybrane w taki sposób, aby swobodny spadek był ograniczony do minimum. Powinien on w miarę możliwości znajdować się nad użytkownikiem, aby w razie upadku uniknąć efektu wahadła. Specjalne punkty kotwiczenia muszą w Europie odpowiadać normie EN 795. W Ameryce Północnej punkty kotwiczenia muszą odpowiadać standardowi ANSI i muszą wykazywać minimalną wytrzymałość 1,4 t lub udokumentowany współczynnik bezpieczeństwa wynoszący 1:5. Przy bezpośrednim połączeniu z urządzeniami budowlanymi należy mieć na uwadze to, aby żadne ostre krawędzie nie zagrażały środkom służącym do kotwiczenia i aby połączenie nie mogło się poluzować samoczynnie. Szczególnie należy przy tym zwrócić uwagę na bezpieczne połączenie wszystkich elementów łączących (karabinków). Muszą one zostać tak samo sprawdzone i certyfikowane (EN 362).
Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa: Przed każdym zastosowaniem należy się upewnić, że wymagana wolna przestrzeń pod użytkownikiem jest na tyle duża, aby w razie upadku nie nastąpiło uderzenie o ziemię. W systemie zabezpieczenia przed upadkiem jako szelki mogą być używane wyłącznie szelki bezpieczeństwa według normy EN 361. Unikać luźnej liny, aby droga spadania była jak najkrótsza. Jeśli wyposażenie byłoby narażone na obciążenie w wyniku spadku, wówczas należy je natychmiast wycofać z użytku. Należy mieć na uwadze, że działanie czynników zewnętrznych jak ekstremalne temperatury, chemikalia, ostre lub chropowate krawędzie, zwisanie liny, wpływy elektryczne, cięcia, tarcie, wpływy pogodowe, kołysanie itp. mogą mieć negatywny wpływ na trwałość i działanie sprzętu. W razie potrzeby należy przedsięwziąć środki ochronne lub wymienić wyposażenie. Należy mieć na uwadze zagrożenia, które wynikają z użycia wyposażenia w pobliżu pracujących maszyn, zagrożeń elektrycznych lub chemicznych i pochodzących ze źródeł ciepła. Wyposażenie należy chronić także podczas transportu stosując torby narzędziowe lub walizki.
Regularne kontrole: Aby zapewnić bezpieczeństwo użytkownika, wyposażenie musi być sprawdzane w razie każdej wątpliwości odnośnie właściwości, przynajmniej jeden raz w roku przez osobę kompetentną (por. BGR 198). W przypadku kontroli należy także zwrócić uwagę na czytelność oznaczenia produktu. Kontrola musi odbyć się zgodnie z przepisami producenta i należy ją udokumentować.
Konserwacja i składowanie: Pasy parciane i liny mogą być czyszczone w ciepłej wodzie (40°C) i w łagodnym środku myjącym. Następnie dobrze spłukać w czystej wodzie. Mokre elementy wyposażenia nie mogą być suszone w suszarce bębnowej lub nad źródłami ciepła, tylko należy je rozwiesić w przewiewnym i zacienionym miejscu. Należy unikać kontaktów z chemikaliami, olejami, rozpuszczalnikami i innymi substancjami agresywnymi. Urządzenia z tworzywa sztucznego lub metalu, jak urządzenia samohamowne, urządzenia do opuszczania na linie, karabinki itd. mogą być czyszczone także z zewnątrz za pomocą łagodnych środków do czyszczenia. Nie wolno używać żadnych rozpuszczalników ani agresywnych przemysłowych środków czyszczących, ponieważ mogą one uszkodzić obudowę z tworzywa sztucznego lub wewnętrzne, niewidoczne części z tworzywa sztucznego i ewentualnie miejsca smarowania. Składowanie powinno mieć miejsce w miejscu suchym, przy temperaturze pokojowej i w sposób chroniony przed działaniem promieni słonecznych, najlepiej w woreczkach narzędziowych lub w walizkach, aby wyposażenie ochronić przed kontaktem z ostrymi przedmiotami.
Okres użytkowania urządzenia: Okres użytkowania urządzenia jest z zależny od indywidualnych warunków zastosowania, przy czym części z tworzywa sztucznego podlegają, również przy starannym użytkowaniu, procesowi starzenia. Przy prawidłowym składowaniu i czasie składowania do maks. 2 lat pasy od momentu pierwszego użycia powinny być wymienione po 6-8 latach, liny po 4-6 latach (BGR 198). Całkowity okres użytkowania maks. 10 lat jest możliwy, jeśli produkty są przypisane do jednego użytkownika, który ich nie wykorzystuje nadmiernie, szanuje je i zna całą historię użytkowania produktu. Należy przy tym przynajmniej raz w roku udokumentować kontrolę przez osobę kompetentną przy podaniu kontrolera i stwierdzonych szczegółów. Poza tym należy być absolutnie pewnym, że produkt był zawsze optymalnie składowany, nigdy nie miał kontaktu z chemikaliami, gazami ani innymi szkodliwymi substancjami i nigdy narażenie na działanie promieni UV nie było dłuższe w czasie intensywnego użytkowania niż okres 4 lat.
WSKAZÓWKA: Odpowiedzialność producenta za produkt nie rozciąga się na szkody materialne i obrażenia ciała, które mogą powstać również przy prawidłowym działaniu i właściwym stosowaniu indywidualnego wyposażenia ochronnego zabezpieczającego przed upadkiem. W przypadku zmian przeprowadzanych na wyposażeniu oraz w razie nieprzestrzegania tej instrukcji lub obowiązujących przepisów mających na celu zapobieganie wypadkom nie obowiązuje rozszerzona odpowiedzialność producenta za produkt.